
Pressemitteilung zur Bürgerschaftswahl

Lübecker Eltern werden Wahlsieger!

Im Vorfeld der **Bürgerschaftswahl am 6.5.2018** haben die Kreiselternervertretung (Kitas), die „Elterninitiative für Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie die HortretterInnen eine Umfrage unter den antretenden Parteien zum **Themenkomplex Kindertagesbetreuung** durchgeführt.

Legt man die Antworten der Parteien zugrunde, können sich die Kita-Eltern auf die kommende Wahlperiode **nur freuen**.

Nahezu alle Parteien wollen sich dafür einsetzen, dass die **Elternbeiträge** in den Lübecker Kitas nicht weiter steigen, teilweise sogar bis zur Beitragsfreiheit reduziert werden.

Beim Thema **Kitaausbau** streben die meisten Parteien (Grüne, FDP, AfD, Linke, GAL, Unabhängige) eine teilweise deutliche Erhöhung der seit Jahren stagnierenden **Betreuungsquoten** an. Einige (Grüne, Unabhängige, Linke) wollen zudem die bisherige Bedarfsplanung auf den Prüfstand stellen.

Ebenfalls steigen soll die **Personalausstattung** in den Kitas, um einen besseren Betreuungsschlüssel, mehr Vorbereitungszeit und Krankheitsvertretungen zu ermöglichen. Hierfür sind fast alle Parteien auch zu einer **Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse** bereit.

Zudem scheint allen Parteien bewusst zu sein, dass sich die Arbeitsbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten für die **pädagogischen Fachkräfte** deutlich verbessern müssen, um dem **Fachkräftemangel zu begegnen** und machen dazu teilweise auch konkrete Vorschläge auf kommunaler Ebene.

Sämtliche Parteien sind sich außerdem einig, dass die **Schließzeiten** gemäß Beschluss der Bürgerschaft auch von den freien Trägern reduziert werden müssen und wollen dies in den anstehenden Budgetverhandlungen erreichen.

Erfreulich ist das Bekenntnis aller Parteien zu guten und einheitlichen Qualitätsstandards in der **Schulkindbetreuung auf Hortniveau**. Dass lässt auf eine deutliche Verbesserung des Personalschlüssel und der räumlichen Ausstattung auch an den Betreuten Grundschulen in den kommenden Jahren hoffen. Zudem wollen mehrere Parteien auch weiterhin **verschiedene Betreuungsformen** (Horte, Betreute Grundschule) vorhalten und begründen dies mit den verschiedenen Bedarfen und einem Wahlrecht der Eltern.



Die **Kindertagespflege** wird von allen Parteien als wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung angesehen sowie deren Leistungen in der Vergangenheit anerkannt. Die Gleichwertigkeit der Angebote wird auch für die Zukunft betont. Die meisten Parteien machen sogar konkrete Vorschläge, wie die **Bedingungen für die Tagesmütter- und Väter verbessert**, die Zusammenarbeit mit der Verwaltung verbessert und die Mitbestimmung - auch der Eltern – vergrößert werden kann.

Ein Sammeldokument mit allen eingegangenen Antworten und eine tabellarische Übersicht der Kernaussagen sind dieser Pressererklärung beigelegt.

Eltern und andere Interessierte können die detaillierten Antworten der Parteien zudem online auf der KEV-Homepage (<http://www.kita-eltern-sh.de/kev/luebeck/>), der Seite <https://chancenfreiheit.de>, der Homepage der HortretterInnen (<http://www.hortretter.de>) sowie auf der Facebook-Seite der „Elterninitiative zur Vereinbarung von Familie und Beruf“ einsehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihren möglichen Veröffentlichungen darauf hinweisen.

Christian Weise, 1. Vorsitzender der Kreiselternervertretung Lübeck

Anna Sondermann, für die Initiative „HortretterInnen“ sowie „Elterninitiative zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf“